

[Kleiner Infobrief 16.-31.Mai 2016](#)

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

mit einer kleinen Verspätung durch das verlängerte Wochenende erhalten Sie/erhaltet Ihr heute den Kleinen Infobrief 16.-31.Mai 2016. Der Infobrief ist auf unserer Homepage auch als PDF abrufbar.

Beste Grüße,
Jürgen Weber

[Aus dem Pressespiegel](#)

[Überregional](#)

Pnn 11.05.2016 [282 Verhandlungstage - Chronik des NSU-Prozesses](#)

Der Tagesspiegel 11.05.2016 [Zahl der rechtsextremen Straftaten steigt](#)

Der Tagesspiegel 10.05.2016 [Zahl der Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte verdreifacht](#)

[Flüchtlingsunterstützung](#)

MAZ 13.05.2016 PRIGNITZ [Ehrenamtler stellen ihre Arbeit vor - Vehlow: Minister in Flüchtlingswohnung](#)

MAZ 12.05.2016 OBERHAVEL [Oranienburger Lehrerin gibt Geflüchteten Deutschunterricht](#)

LR 12.05.2016 SPREE-NEIßE [Buntes Picknick verbindet Kulturen](#)

LR 10.05.2016 DAHME-SPREEWALD [Flüchtlinge demonstrieren in Lübben](#)

MAZ 07.05.2016 TELTOW-FLÄMING [Frühlingsfest im Flüchtlingsheim - Luckenwalder Migrationshilfe wird ein Verein](#)

LR 06.05.2016 ELBE-ELSTER [Finsterwalde: Fußball verbindet Menschen](#)

Pnn 05.05.2016 POTSDAM [Demonstranten blockieren Potsdamer Behlertstraße](#)

Pnn 02.05.2016 POTSDAM [Theater Workshop am Potsdamer Hans Otto Theater - Ein Sprung ins kalte Wasser](#)

LR 04.05.2016 OBERSPREEWALD-LAUSITZ [Kolosseum-Ausstellung zeigt bewegende Flüchtlingsgeschichten](#)

Pnn 02.05.2016 POTSDAM ["Rhythm against Racism" am Luisenplatz: Punkrock und Polka](#)

[Rassismus/Antirassismus](#)

Pnn 13.05.2016 POTSDAM [Kritik am Flüchtlingsstück am Hans Otto Theater - AfD-Politiker Hohloch will nun ins Theater gehen](#)

MOZ 12.05.2016 HAVELLAND [Nauen: Aufkleber mit flüchtlingsfeindlichen Parolen](#)

Pnn 11.05.2016 POTSDAM [Rechtsextreme Propagandaaktion](#)

Pnn 11.05.2016 POTSDAM [Pogida-Anhänger posieren vor Schloss Sanssouci](#)

MOZ 07.05.2016 SLUBICE [200 Flüchtlings-Gegner auf Demonstration in Slubice](#)

Pnn 07.05.2016 BARNIM [NPD-Funktionär organisiert Nazi-Festival](#)

gegenrede.de 05.05.2016 UCKERMARK [Schwedt: Geistloses von der rechten Front - Schweinsfüße als Provo-Aktion](#)

LR 03.05.2016 COTTBUS/DRESDEN [Fremdenhass wird salonfähig](#)

MOZ 02.05.2016 MÄRKISCH-ODERLAND [Müncheberg: Für Rechte kein Platz in der Stadt](#)

infortiot 02.05.2016 LAND BRANDENBURG [Nachbetrachtung des 1. Mai: Brandenburger Neonazis zog es vor allem ins sächsische Plauen](#)

infortiot 02.05.2016 OBERSPREEWALD-LAUSITZ [Brandanschlag in Vetschau](#)

[Kommunale Unterbringung und Versorgung](#)

MAZ 13.05.2016 BRANDENBURG/H. [Rathausposse in Brandenburg/H.: Kein Muslim und keine](#)

Frau als Feuerwehrchef?

rbb 13.05.2016 ODER-SPREE [Gestrandete neben dem Strand-Ressort - Widerstand in Bad Saarow gegen neues Flüchtlingsheim](#)

LR 13.05.2016 OBERSPREEWALD-LAUSITZ [Knapp 60 Flüchtlinge in Lübbenau mittlerweile in Wohnungen](#)

MAZ 13.05.2016 LAND BRANDENBURG [Golzes Gesundheitskarte kommt später](#)

MOZ 13.05.2016 MÄRKISCH-ODERLAND [Ankunft von Flüchtlingen Ende Mai](#)

MOZ 12.05.2016 ODER-SPREE [Erkner: Neue "Erklärung" abgeschmettert](#)

MAZ 12.05.2016 HAVELLAND [Integration - Immer mehr Flüchtlinge in Premnitzer Schule](#)

MAZ 12.05.2016 HAVELLAND [Havelland will Kosten erstattet bekommen - Leere Asylheime belasten Kreiskasse](#)

Pnn 11.05.2016 POTSDAM [Flüchtlingsunterkünfte in Potsdam - Das Land kann nicht zahlen](#)

LR 10.05.2016 DAHME-SPREEWALD [Flüchtlinge demonstrieren in Lübben](#)

MOZ 09.05.2016 FRANKFURT (ODER) [Stadt hält an Schulhaus als Wohnheim fest](#)

MAZ 09.05.2016 OBERHAVEL [Lehnitz: Wo die Probleme liegen - 25 Flüchtlingskinder lernen in der Havelsschule](#)

Pnn 07.05.2016 POTSDAM-MITTELMARK [Warten ohne Ende - Mittelmarks Flüchtlingsheime bleiben voll, weil anerkannte Flüchtlinge keine Wohnungen finden](#)

MOZ 03.05.2016 OBERHAVEL [Kritik an neuer Gesellschaft für Asylberatung geht weiter](#)

MAZ 04.05.2016 TELTOW-FLÄMING [Integrationsprojekt: Ludwigsfelder Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge](#)

MAZ 02.05.2016 LAND BRANDENBURG [Flüchtlingspolitik: Millionen Euro für leere Aufblashallen](#)

Abschiebungen

MOZ 14.05.2016 POTSDAM [Fußballtrainer darf vorerst bleiben](#)

Pnn 11.05.2016 POTSDAM [Abschiebung aus Potsdam - Kämpfen für Vule](#)

MAZ 02.05.2016 POTSDAM [Gegen Abschiebung: Brief an Minister Schröter](#)

Für weitere Pressehinweise siehe den Pressespiegel auf der Homepage des Flüchtlingsrats:
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/presse/presse-und-medienspiegel-2016/201605-2>

Termine/Veranstaltungen

18.05.2016 13:00 Cottbus Symposium und Podiumsdiskussion "Flüchtlingskrise: EU am Scheideweg – Abkehr vom Rechtsstaat?" im Großen Hörsaal auf dem Zentralcampus der BTU Cottbus-Senftenberg. Nähere Informationen:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Fluechtlingskrise_18052016.pdf

19.05.2016 18:00 – 21:00 Berlin Diskussion in Berlin: Lösungen für Fluchtursachen aus europäischer Perspektive. Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung. Ort: Amerika Haus, Hardenbergstraße 22-24, 10623 Berlin:

http://www.bpb.de/veranstaltungen/format/221487/fluchtursachen-wirksam-bekaempfen-europaeische-und-weltpolitische-perspektiven?utm_source=Themen-Alert+Mediendienst+Integration&utm_campaign=43448c59f9-Mai+2016&utm_medium=email&utm_term=0_e43692422d-43448c59f9-105797129

20.05.2016 18:00 Berlin Podiumsdiskussion "Flüchtlingsschutz und Inklusion". Eine Veranstaltung von Asyl in der Kirche Berlin. Ort: Flüchtlingskirche in der Wassertorstr. 21, 10961 Berlin (Nähe U

Prinzenstraße und U Moritzplatz). Diskutieren werden: Canan Bayram (B90/Die Grünen), Hakan Taş (Die Linke), Simon Kowalewski (Piraten), Percy MacLean (ehem. Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht und Gründungsdirektor des Deutschen Instituts für Menschenrechte).

21.05.2016 10:00 – 14:30 Potsdam „Schulung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit - Deutsch als Fremdsprache.“ Die Schulung ist kostenfrei und richtet sich an alle in der Flüchtlingsarbeit Engagierten. Ort: Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28, 14478 Potsdam. Um Anmeldung wird gebeten: Nils Baschab, Fachberatungsdienst für Zuwanderung, Integration und Toleranz, FaZIT. Telefon 0331/9676252. Email: nils.baschab@fazit-brb.de

23.05.2016 18:00 Berlin „Wohnungsnot beenden“. Diskussionsveranstaltung. Der detaillierte Programmablauf ist hier zu finden: https://www.fes.de/oas/portal/pls/portal/filefunctions.download/PLAKON/VERANSTALTUNG/201166/F553065437/Einladung_Grundsteuer_20160523.pdf
Anmeldung bis 18. Mai 2016 unter nachstehendem Link an oder per Fax 0228-883-9202. <https://www.fes.de/de/veranstaltungen/?Veranummer=201166>

25.05.2016 18:00 Potsdam Beginn der Vortragsreihe "Rassismus - Erkennen, Begegnen und Entgegentreten". Weitere Termine: 09.06., 14.06. und 06.07.2016. Ort: Fachhochschule Potsdam, Campus Alter Markt, Hörsaal 1. Informationen zu allen Veranstaltungen: <http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Rassismus-Erkennen-Begegnen-und-Entgegentreten.pdf>

26.05.2016 14:00 – 21:30 Berlin Grenzerfahrung: Asyl- und Flüchtlingspolitik in Europa - Internationale Konferenz in der Reihe EU - Quo Vadis? Eine Kooperation der Heinrich-Böll-Stiftung mit Green European Foundation. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin. Anmeldung erforderlich (s. unten). Sprache: Englisch/Deutsch mit Simultanübersetzung. Ein detailliertes Programm findet sich unter: <http://calendar.boell.de/de/event/grenzerfahrung>.
Zur Anmeldung, hier: <https://anmeldung.boell.de/%28S%28fogocoxwwpqqo5eds1iscmdyu%29%29/Default.aspx?pt=EVP-03157&tp=0>

27.05.2016 19:00 Berlin „Geflüchtete Mädchen und Frauen - Bedürfnisse, Schutz und Integration“. Podiumsdiskussion veranstaltet von Terre des Femmes. Ort: Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin. Näheres unter: <http://www.frauenrechte.de/online/index.php/termine/313-lokale-veranstaltungen/237-gefluechtete-maedchen-und-frauen-beduerfnisse-schutz-und-integration>

27.05. - 28.05.2016 Birkenwerder. Seminar: Besser texten: Erfolgreiche Beiträge für die Öffentlichkeitsarbeit. Veranstalterin: Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/1_Einladung_Besser-Texten.pdf

28.05.2016 10:00 – 17:00 Neuruppin Schulung zum Thema Argumentationshilfen gegen rechte und rassistische Positionen im Rahmen des Projektes „Qualifiziert engagiert für Flüchtlinge“. Ort: ESTAruppin e.V., Rudolf-Breitscheid-Straße 38, 16816 Neuruppin.
Da die Teilnehmerzahl auf 16 Personen begrenzt ist, wird um Anmeldung bis zum 23.05.2016 gebeten (m.doering@estaruppin.de). Die Teilnahme inkl. Mittagessen ist kostenlos. Weitere Informationen: <http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Einladung->

[Argumentationstraining-280516-1.pdf](#)

30.05. 2016 19:00 – 21:00 Potsdam Integration durch Bildung – Bildung durch Integration. Das Recht auf gute Bildung für geflüchtete Kinder – Zum Stand der Umsetzung in Brandenburg. Vortrag und Podiumsdiskussion. Ort: HBPG, Am Neuen Markt 9, Potsdam. Veranstaltet von der Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Brandenburg und der Rosa Luxemburg Stiftung Brandenburg. Der Einladungs-Flyer hier:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/1_einladung_integration-durch-bildung_1.pdf

31.05.2016 17:00 – 19:00 Berlin „Madgermanes“ – Woran ich mich erinnere...Präsentation der Graphic Novel von Birgit Weyhe und Gespräch zur Situation der mosambikanischen Vertragsarbeiter/innen in der DDR. Eine Veranstaltung in Kooperation der Stiftung Nord-Süd-Brücken und des avantverlags. Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin. Näheres unter:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/einladung_fg_madgermanes_310516.pdf

03.06. - 04.06.2016 Berlin Tagung der INTERVENTIONEN 2016 - Refugees in Arts & Education. Weitere Informationen hier:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Tagung-der-INTERVENTIONEN-2016.pdf>

07.06. - 08.06.2016 Berlin "Salutogenese im Kontext von Flucht, Migration und Jugendhilfe". Fachtagung des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstituts Berlin-Brandenburg in Kooperation mit LebensWelt. Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut, Königstraße 36 B, 14109 Berlin. Nähere Informationen:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Tagungsprogramm_Salutogenese_07.07.-08.07.2016.pdf

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Anmeldung_6000_16.pdf

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Flyer_SFBB.pdf

09.06.2106 18:00 – 22:00 Potsdam - Babelsberg Podiumsdiskussion zum Thema „Willkommenskultur – emanzipatorische oder karitative Wege?“ Es lädt ein: Integration +, ein Projekt von Projekthaus-Babelsberg. Ort: Projekthaus-Babelsberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 164, 14482 Potsdam: Weitere Informationen unter:

www.projekthaus-potsdam.de

09.06.2016 12:00 Berlin No-Valetta-Demonstration. Afrique-Europe-Interact ruft am 9. Juni ab 12:00 zu einer Doppeldemonstration gegen den Valetta-Prozess in Berlin auf: Zwischen 12:00 und 15:30 werden vor zwei afrikanischen Botschaften Kundgebungen stattfinden, um gegen jede Form von Kollaboration afrikanischer Regierungen mit der EU zu protestieren. Mehr Infos, hier:

<http://afrique-europe-interact.net/1468-0-Aufruf.html>

09.06.2016 11:00 – 15:00 Berlin „Reden wir Tacheles: Wie erfolgreich ist die Sprachvermittlung für Geflüchtete in Deutschland“. Veranstaltung von WBS Training, Studio Gaus und Mediaostladen. Ort: WBS-Training AG, Friedrichstraße 152, 10117 Berlin. Nähere Informationen hier:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Einladung_zur_Informationsveranstaltung-.pdf

10.06. - 12.06. 2016 Leipzig WELCOME2STAY-Zusammenkunft der Bewegungen des Willkommens, der Solidarität, der Migration und des Antirassismus Das vorläufige Programm und

weitere Infos finden sich hier:

www.welcome2stay.org

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Welcome2stayFlyerweb-April-2016.pdf>

13.06.-15.06.16 Schloss Gollwitz Kompaktseminar zur politischen Kommunikation und Lobbyarbeit in der Arbeit mit Geflüchteten. Tagungsort: Begegnungsstätte Schloss Gollwitz, Schlossallee 101, 14776 Brandenburg a. d. Havel, OT Gollwitz. Anmeldung: Begegnungsstätte Schloss Gollwitz, 03381 21 38 60 , bildung@stiftunggollwitz.de.
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Ausschreibung-Kompaktseminar-Lobbyarbeit.pdf>

29.06.2016 18:00 – 19:30 Webinar „Selbstbewusst im Engagement für Flüchtlinge - Strategien und Argumente gegen rechte Parolen“. Gemeinsame Diskussion mit der Akademie Management und Politik der Friedrich-Ebert-Stiftung. Das Webinar kann vom PC zu Hause aus verfolgt werden. Mehr Informationen und der Link zur Anmeldung über die OnlineAkademie unter:
<http://fes-online-akademie.de/webinare>

Europäisches Grenzregime

Türkei

Pressemitteilung der EU-Kommission zur Visafreiheit (in Englisch):

http://europa.eu/rapid/press-release_IP-16-1622_en.htm

EU-Kommission empfiehlt Visafreiheit für Türk_innen unter Vorbehalt – Bericht aus Spiegel-online vom 4.Mai 2016:

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/tuerkei-eu-empfiehl-visafreiheit-unter-vorbehalt-a-1090794.html>

FAQ und Stand des EU Türkei Deals vom 4.Mai 2016 (in Englisch):

http://europa.eu/rapid/press-release_MEMO-16-1625_en.htm

„Border Guards Kill and Injure Asylum Seekers“

Bericht von Human Rights Watch, demzufolge fünf Schutzsuchende aus Syrien in den vergangenen Wochen durch türkische Sicherheitskräfte an der türkisch-syrischen Grenze getötet worden sind.

Mehrere wurden zudem verletzt. Der Bericht ist hier nachzulesen (in Englisch):

<https://www.hrw.org/news/2016/05/10/turkey-border-guards-kill-and-injure-asylum-seekers>

Unendliche Geschichte

Am 8.Mai 2016 berichtete die Tagesschau über die Situation syrischer Flüchtlinge, die bei der deutschen Botschaft im Libanon auf ein Visum zum Familiennachzug warten. Auch Mitarbeitende des BBZ-Beratungs- und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und Migrant_innen in Berlin wurden dafür interviewt:

http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/bab/bab-3651~_bab-sendung-293.html

tagesschau vom 08.05.16:

<http://www.tagesschau.de/inland/familiennachzug-fluechtlinge-101.html>

Hier Ausführungen des Sprechers des Auswärtigen Amts zum Thema in der Bundespressekonferenz vom 06.05.16:

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Mitschrift/Pressekonferenzen/2016/05/2016-05-06-regpk.html>

Griechenland

Regelmäßige Kurzberichte aus Idomeni und zu den Lagern in Nordgriechenland finden sich bei Bordermonitoring.eu: <http://livetickereidomeni.bordermonitoring.eu>

Das Projekt Moving Europe ist seit November 2015 fast durchgehend in Idomeni präsent, weitere Berichte zur Region auf der Webseite:

<http://moving-europe.org/>

Zur Situation in Athen sowie auf den griechischen Inseln finden sich aktuelle Berichte auf der Webseite des w2eu-Infomobils: <http://infomobile.w2eu.net/>

Informationen zum besetzten Hotel City Plaza in Athen

<http://solidarity2refugees.gr/293-2/>

Der Aufruf „Züge der Hoffnung“ fordert, dass Flüchtlinge aus Idomeni in Deutschland Aufnahme finden sollen; der Aufruf kann online unterzeichnet werden:

<http://faktencheckhellas.org/appell/>

Informationen zur Familienzusammenführung aus Griechenland (im Rahmen von Dublin III) in verschiedenen Sprachen. Familienzusammenführung english:

<http://w2eu.info/greece.en/articles/greece-family.en.html>

Familienzusammenführung arabisch:

<http://w2eu.info/greece.ar/articles/greece-family.ar.html>

Familienzusammenführung farsi:

<http://w2eu.info/greece.fa/articles/greece-family.fa.html>

Es gibt zudem zwei weitere Varianten. Hierzu sind bisher nur Informationen auf englisch und arabisch bereitgestellt: Relocation english:

<http://w2eu.info/greece.en/articles/greece-legal.en.html>

Relocation arabisch:

<http://w2eu.info/greece.ar/articles/greece-legal.ar.html>

Sudan und Eritrea

Trotz der brisanten Menschenrechtslage in beiden Ländern koordiniert die GIZ dort den Grenzschutz (Stand: 14.05.2016):

<http://www.tagesschau.de/ausland/eritrea-sudan-101.html>

und

<http://www.swr.de/report/staatliche-deutsche-entwicklungshilfeagentur-koordiniert-brisantes-grenzschutzprojekt-mit-sudan-und-eritrea-sudanesischer-aussenminister-ghandour-wir-wollen-ueberwachungstechnologie-fuer-unsere-grenze/-/id=233454/did=17219808/nid=233454/9r0voq/index.html>

Flucht über das Mittelmeer - Hunderte Syrer erreichen Italien

Die Tagesschau berichtete am 13. Mai 2016:

<https://www.tagesschau.de/ausland/syrische-fluechtlinge-italien-101.html>

Italien

In Italien leben mindestens 10.000 Asylbewerber innen und Flüchtlinge in prekären Verhältnissen ohne Unterstützung der Behörden. Das berichtet die internationale Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen in ihrem Bericht „Out of Sight“ (in Englisch):

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Out_of_sight_MSF-1.pdf

EU Kommission legt einen Verordnungsentwurf zur Reform der Dublin-III-VO vor

Siehe hierzu eine kurze Zusammenfassung mit weiteren Verweisen:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/EU_Entwurf_zur_Reform_der_Dublin-III-VO1.pdf

Meldungen zu Herkunftsländern

Eine Million ukrainische Flüchtlinge

Nach Angaben des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen haben bis Februar 2016 insgesamt mehr als eine Million Menschen aus der Ukraine in anderen Staaten um Asyl oder einen anderen Aufenthaltsstatus ersucht, davon 942.000 in Russland. Wie die Bundesregierung in ihrer Antwort (18/8169) auf eine Kleine Anfrage (18/7829) der Fraktion Die Linke weiter schreibt, hätten im Jahr 2015 insgesamt 22.050 Menschen aus der Ukraine einen Asylantrag in Ländern der EU gestellt, im Vorjahr seien es 14.060 gewesen. Nach Angaben der ukrainischen Regierung seien zudem knapp 1,75 Millionen Menschen als Binnenflüchtlinge registriert.

<http://dip.bundestag.de/btd/18/081/1808169.pdf>

<http://dip.bundestag.de/btd/18/078/1807829.pdf>

Meldungen aus Brandenburg

Gesundheitskarte: Unstimmigkeiten nicht auf dem Rücken der Geflüchteten austragen

Presseerklärung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Brandenburger Landtag vom 13. Mai 2016:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/PM-60-Gesundheitskarte.pdf>

5.833 Asylsuchende in vier Monaten

Pressemitteilung des Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg vom 14. Mai 2016:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/PM_034_Asyl_April.pdf

Interaktiver, digitaler Stadtplan für Geflüchtete und Migrant_innen in Potsdam

Das Projekthaus Potsdam hat einen digitalen, interaktiven Stadtplan für Migrant_innen und vor allem Geflüchtete in der Stadt Potsdam erstellt. Neu zur Print-Variante sind die aktuellen Informationen zu Gemeinschaftsunterkünften und Deutschkursen:

<http://www.migration-city-map-potsdam.de/de>

Projekte und Institutionen, welche sich eintragen und ihre Daten und Informationen selbst pflegen wollen, können sich an folgende Adresse wenden:

stadtplan@projekthaus-potsdam.de

Beratungs- und Weiterbildungsangebote

Kostenlose Weiterbildungsangebote des Paritätischen LV Brandenburg, real durch das Projekt „InSchwung – die Beteiligungsagentur“ im Rahmen des Bundesprogrammes „Zusammenhalt durch Teilhabe“. Alle Weiterbildungen finden in den Räumen des Paritätischen Bildungswerkes in Potsdam statt. Nähere Informationen sind den beiliegenden Angebotsflyern zu entnehmen:

1. Interkulturelle Öffnung in Vereinen und Organisationen:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Folder-Interkulturelle-Öffnung-JA.pdf>

2. Begleitung von Flüchtlingen in der Jugend(sozial)arbeit:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Folder-WB-Flüchtlinge-JA.pdf>

3. Umgang mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Folder-WB-UMF.pdf>

4. Fluchttraumata - Begleitung von Flüchtlingen in der Jugend(sozial)arbeit:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Folder-WB-Flüchtlinge->

Allgemeine Meldungen - Deutschland

Stadt- und Kreisräte auffordern Flüchtlinge aus Idomeni aufzunehmen

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen regt an, dass kommunale Initiativen vor Ort die Aktion, die verschiedene Organisationen und Einzelpersonen in Osnabrück gestartet haben, aufgreifen und sich dafür einsetzen, dass in die Ratssitzungen in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten Anträge eingebracht werden, die die aktive Aufnahmebereitschaft der Landkreise und Städte einer bestimmten Anzahl von Flüchtlingen aus dem griechischen Idomeni erklären und sich bei der Landes- und Bundesregierung dafür einsetzen, die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Die Initiative in Osnabrück hat dafür einen offenen Brief entworfen, mit dem die Abgeordneten angesprochen werden sollen, um sich für einen entsprechenden Antrag in ihrem Rat einzusetzen. Als Vorlage oder Anregung für solch einen ähnlichen Brief kann der Brief der Osnabrücker Initiative verwendet werden, in dem entsprechend der Name des Landkreises bzw. der Stadt sowie die für die Aufnahme geforderte Personenanzahl eingefügt werden muss:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Vorlage_offener_Brief_Aufnahme_aus_Idomeni.doc

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen würde über solche Initiativen und den weiteren Verlauf gerne informiert werden.

Informationen zur Osnabrücker Initiative finden sich hier:

<http://50ausidomeni.de/>

Einstufung von Algerien, Marokko und Tunesien als „sichere“ Herkunftsstaaten

Am 27. April 2016 gab es im Innenausschuss des Deutschen Bundestages die „Beratung“ des dazugehörigen Gesetzentwurfs. Die Unionsfraktion wollte den Gesetzentwurf im Ausschuss ganz ohne Debatte abstimmen lassen! Hier die offizielle Beschlussempfehlung des Ausschusses, dem die Debatte in groben Zügen zu entnehmen ist:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/1808311_BE-sichere-HKL-Maghreb.pdf

Homosexuellen-Verfolgerstaaten sind keine „sicheren Herkunftsländer“

Der Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) protestiert gegen die Einstufung der drei Länder als „sicher“:

http://www.sendcockpit.com/appl/ce/software/code/ext/_ns.php?&uid=391ea77b26f1fdbe25d6599651cba15b

Auch der Rat für Migration kritisiert Gesetzentwurf

<http://www.nds-fluerat.org/rubrik/pressemitteilungen/>

PRO ASYL lehnt das Gesetz ab

Presserklärung vom 13. Mai 2016:

<http://o56x.mj.am/nl2/o56x/1ok08.html?>

[a=1xoEQPMbxV&b=83606b81&c=o56x&d=d9a81485&e=ae00b60b&email=ksch@proasyl.de](http://o56x.mj.am/nl2/o56x/1ok08.html?a=1xoEQPMbxV&b=83606b81&c=o56x&d=d9a81485&e=ae00b60b&email=ksch@proasyl.de)

Nur 37 Flüchtlinge

In der Fragestunde im Deutschen Bundestag am 27. April 2016 stellte die Abgeordnete Ulla Jelpke der Bundesregierung die Frage, ob sie angesichts der Notlage der Flüchtlinge in Griechenland nicht wenigstens so viele Flüchtlinge von dort übernehmen wolle, wie sie im Rahmen des EU-Umverteilungsbeschlusses ohnehin bereits zugesagt habe (das sind etwa 13.000 Personen!).

Die Antwort: Die Bundesregierung stehe zu ihren Verpflichtungen und habe seit Oktober letzten Jahres 37 Personen aus Griechenland übernommen. Jan Bielicki schrieb dazu in der Süddeutsche Zeitung vom 30. April 2016, Seite 6: München – Nur 37 Flüchtlinge. Deutschland hat im Rahmen des europäischen Umsiedlungs-Programms seit vergangem Oktober nur 37 Flüchtlinge aus Griechenland übernommen. Auch aus Italien kamen seither nur 20 Menschen nach Deutschland. Das geht aus einer Antwort des Bundesinnenministeriums auf eine Anfrage der linken Bundestagsabgeordneten Ulla Jelpke hervor, die der Süddeutschen Zeitung vorliegt. Deutschland hatte sich im vergangenen September verpflichtet, 13000 Flüchtlinge aus Griechenland und 4000 aus Italien aufzunehmen. Angesichts dessen seien die Aufnahmezahlen „lächerlich“, kritisierte Jelpke. Die Bundesregierung solle „ihren großen Versprechungen endlich Taten folgen lassen und die Leute aus den Elendslagern in Griechenland rausholen.“

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Samstag, den 30. April 2016, Seite 6

Aus der Sicht der Kinder

NDR-Radioreportage "Von Syrien nach Norddeutschland":

<http://www.ndr.de/info/Von-Syrien-nach-Norddeutschland-Syrische-Fluechtlingskinder.audio281012.html>

ZDF-Dokumentation "Die Kinder von Aleppo":

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/2298110#/beitrag/video/2728170/Das-Schicksal-der-Kinder-von-Aleppo>

UmF-Umverteilungsquoten Mai 2016

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/2016-05-03-Quote-Bund.pdf>

Zugang zu Sprachkursen für alle! Petition zeichnen!

<https://www.openpetition.de/petition/online/zugang-zu-sprachkursen-fuer-alle-gefluechteten-access-to-integration-courses-for-all-refugees>

Familienzusammenführung

Die Diakonie Deutschland unterstützt mit einem Fonds die Familienzusammenführung für anerkannte Flüchtlinge. Mehr Informationen unter:

http://www.diakonie.de/media/2015-10-08_Flyer_Projekt_FamilienzusammenfuehrungA4.pdf

Statistik-Reform 2016: Muss der "Migrationshintergrund" neu definiert werden? 2005 wurde erstmals der "Migrationshintergrund" erfasst. Das Mikrozensusgesetz, das dies ermöglicht, läuft Ende 2016 aus und muss neu beschlossen werden. Inzwischen mehrt sich die Kritik unter Fachleuten: Die Zuschreibung stigmatisiere Nachkommen von Einwanderern und helfe nicht dabei, Diskriminierung sichtbar zu machen. Ein Artikel und ein Infopapier dazu vom MEDIENDIENST Integration:

<http://mediendienst-integration.us6.list-manage1.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=baa9a21166&e=e9115f62b0>

<http://mediendienst-integration.us6.list-manage.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=095458ddad&e=e9115f62b0>

Förderung von "Veranstaltungen mit Flüchtlingen" 2016

Durch die finanzielle Unterstützung des BMI und von Pro Asyl ist es dem Projekt „Veranstaltungen mit Flüchtlingen“ im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ab sofort möglich, Veranstaltungen das ganze Jahr über zu fördern. Die Stiftung ruft zur Zusammenarbeit auf. Hier detaillierte Informationen zur Planung und Durchführung:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/16_05_09_BHP_IKR_Fluechtlinge-1.pdf

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Foerderantrag_gj_FLUE_2016.pdf

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Fluechtlinge_gj_FAQ-Veranstalter_2016.pdf

Kampagne Platz da! Privates Wohnen für Geflüchtete

Ein Bündnis verschiedener Organisationen ('Refugio München', 'Verein für Sozialarbeit e.V.', 'Bayerischer Flüchtlingsrat' u.a.) hat sich daran gemacht, den in Bayern geltenden faktischen Lagerzwang zum Thema zu machen und für die Ermöglichung von privater Unterbringung von geflüchteten Menschen einzutreten. Die Kampagne wurde am 10. Mai gestartet und freut sich über Unterstützung aus der ganzen Republik. Mehr dazu unter:

www.platz-da-bayern.de

Kampagne Not safe. Keine Abschiebungen nach Afghanistan In der vergangenen Woche wurde auch die Kampagne „not safe - Keine Abschiebungen nach Afghanistan“ gestartet. Momentan gibt es nur eine Kampagnen-Facebook-Seite, eine eigene Homepage ist aber in Arbeit:

<https://www.facebook.com/KeineAbschiebungenNachAfghanistan/> > <https://www.facebook.com/KeineAbschiebungenNachAfghanistan/>

Begleitend dazu ist eine vierteilige Postkartenserie entstanden, die verwendet und weiterverbreitet werden kann. Gedruckte Versionen der Postkarten können bestellt werden (s. Oben):

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Not-Safe-Postkarte-01.pdf>

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Not-Safe-Postkarte-02.pdf>

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Not-Safe-Postkarte-03.pdf>

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Not-Safe-Postkarte-04.pdf>

„Resettlement und Humanitäre Aufnahme“

Seit Juni 2015 führt der Deutsche Caritasverband gemeinsam mit dem Caritasverband für die Diözese Hildesheim/ Caritasstelle im GDL Friedland ein Projekt zum Thema „Resettlement und Humanitäre Aufnahme“ durch. Ziel des Projektes ist es, über die verschiedenen Aufnahmeprogramme zu informieren und die am Aufnahmeprozess beteiligten Akteure zu vernetzen:

www.resettlement.de

"Gangster-Rapper" erfüllen das Migranten-Klischee

Warum das so ist und wie realitätsfern die Figuren im Hip-Hop-Business sind, beschreibt der Journalist und Buchautor Sascha Verlan in einem Gastkommentar für den MEDIENDIENST Integration:

<http://mediendienst-integration.us6.list-manage.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=212e11a88a&e=e9115f62b0>

Das Problem heißt Rassismus

Flucht Stadt Rassismus

Ein Kommentar zum Thema von Noa Ha in der Ausgabe #4 des Magazins Stadtaspekte:

<http://www.stadtaspekte.de/10922-2/>

"Stütze nur für Deutsche"

Das Grenzregime wird immer mehr an die Sozialbehörden ausgelagert, indem Nichtdeutschen die Leistungen gekürzt werden. Ein Artikel aus „Jungle World“ von Claudius Voigt:

<http://jungle-world.com/artikel/2016/19/53987.html>

Recht und Gesetz

Lesehilfen

AsylbLG, AufenthG zum Entwurf IntegrationsverhinderungsG und BeschV (Stand 29. April 2016):
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/AufenthG-Stand-29-April-2016-Integrationsgesetz-VMH.pdf>
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/AsylbLG-Neu-29-April-2016.pdf>
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/BeschV-2016.pdf>

Broschüren/Ratgeber/Materialien

Interkulturelle Kompetenzen stärken

Gemeinsam mit Jugendlichen, namhaften Journalist_innen und Wissenschaftler_innen hat die Bundeskoordination Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage neue Bildungsmaterialien entwickelt:

<http://www.schule-ohne-rassismus.org/index.php?id=533&noMobile=1>

bpb-Broschüre: "einfach Politik: Flucht und Asyl"

Neues Heft der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb):

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/TuM_fluchtasyl_einfachesprache_web_160420-barrierefrei.pdf

Zahlen und Fakten zu Flucht und Asyl finden sich in der gleichnamigen Rubrik, hier:

<http://mediendienst-integration.us6.list-manage2.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=559a185f4e&e=e9115f62b0>

Die Bleibenden - Wie Flüchtlinge Deutschland seit 20 Jahren verändern.

Ein Buch von Christian Jakob, Ch. Links Verlag, Berlin 2016, 18 €. Siehe dazu:

<https://iwspace.wordpress.com/2016/04/27/christian-jakob-die-bleibenden-wie-fluechtlinge-deutschland-seit-20-jahren-veraendern/>

IDA-Infomail

Anbei die Infomail des Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V. (IDA) als pdf-Datei:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Infomail-02_2016.pdf

Wissen ist Schutz! Was Geflüchtete wissen sollten, um in Deutschland erfolgreich zu arbeiten

Zweisprachige DGB-Broschüre (Englisch-Deutsch, Französisch-Deutsch, Arabisch-Deutsch) mit wichtigen Hinweisen über grundlegende Rechte auf dem Arbeitsmarkt. Die Broschüre kann kostenlos beim DGB-Bestellservice bestellt werden:

(franz.-dt.) Wissen ist Schutz! Was Geflüchtete wissen sollten, um in Deutschland erfolgreich zu arbeiten. - Savoir c'est se protéger – vos droits sur le marché du travail. Ce que les réfugiés doivent savoir pour travailler avec succès en Allemagne.

https://www.dgb-bestellservice.de/besys_dgb/auswahl.php?volltext=DGB23117

(engl.-dt.) Wissen ist Schutz! Was Geflüchtete wissen sollten, um in Deutschland erfolgreich zu arbeiten. - Knowledge protects you! What refugees need to know about working in Germany.

https://www.dgb-bestellservice.de/besys_dgb/auswahl.php?volltext=DGB23118

(dt.-arab.) Wissen ist Schutz! Was Geflüchtete wissen sollten, um in Deutschland erfolgreich zu arbeiten. - المعرفة حماية! حقوقك في سوق العمل

https://www.dgb-bestellservice.de/besys_dgb/auswahl.php?volltext=DGB23119

Ebenfalls beim DGB-Bestellservice gibt es zweisprachige Flyer (Farsi/Deutsch, Arabisch/Deutsch, Englisch/Deutsch, Französisch/Deutsch) zu den Themen: Leiharbeit – Kennen Sie ihre Rechte? Kein Lohn – werden Sie aktiv! Gesetzlicher Mindestlohn in Deutschland? Selbständig – nur zum Schein? Auch diese Flyer können kostenlos beim DGB-Bestellservice kopiert und bestellt werden:
https://www.dgb-bestellservice.de/besys_dgb/auswahl.php?volltext=Fl%FCchtlinge

Kompass – AntiRa – Newsletter Nr. 49, Mai 2016

http://kompass.antira.info/files/2016/05/49Kompass_Newsletter_Mai16.pdf

Hochschulzugang für Geflüchtete

Wie genau der Hochschulzugang für Geflüchtete in Deutschland geregelt ist, welche Unterstützungsangebote existieren und wo es noch Verbesserungsbedarf gibt, wurde auf der Konferenz Refugees Welcome -Hochschulzugang für Geflüchtete*der Friedrich-Ebert-Stiftung am 4. Februar 2016 diskutiert. Die Ergebnisse der Diskussion wurden in einem E-Paper zusammengefasst, das hier abgerufen werden kann:

<http://library.fes.de/pdf-files/studienfoerderung/12515.pdf> (<http://library.fes.de/pdf-files/studienfoerderung/12515.pdf>)

Weitere Publikationen zum Thema Bildungs- und Hochschulpolitik unter folgendem Link:
<http://www.fes.de/themen/bildungspolitik/publikationen.php>

Stellenausschreibungen

Für Bewerbung, Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich/wendet Euch bitte ausschließlich an den in der Ausschreibung angegebenen Kontakt.

- der Arbeitskreis Asyl Rheinland-Pfalz sucht ab sofort eine_n Mitarbeiter_in (mind. 50%-Stelle) für die Koordinierung der landesweiten Flüchtlingsarbeit:

<http://wp.asyl-rlp.org/>

- Arbeit und Leben (DGB/VHS) Berlin-Brandenburg sucht für die Fachstelle „Migration und Gute Arbeit“ mit Sitz in Potsdam baldmöglichst zwei Berater_innen:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Stellenausschreibung-AuL-FaMiG.pdf>

- die GGUA Flüchtlingshilfe sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine_n Mitarbeiter_in für das Projekt Q – Qualifizierung der Flüchtlingsberatung in Vollzeit (39 Std.):

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2016/05/Ausschreibung-Q_2016.pdf

Flüchtlingsrat Brandenburg
Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam
Tel.: 0331 - 716 499

Fax: 0331 - 887 15 460

Im Flüchtlingsrat mitarbeiten ...

Regelmäßig findet eine öffentliche Sitzung des Flüchtlingsrates statt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Fördermitglied werden...

Wer den Flüchtlingsrat inhaltlich und/oder finanziell unterstützen möchte, kann dem Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats beitreten. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Spenden...

Sie können /Ihr könnt den Flüchtlingsrat Brandenburg auch durch Ihre/Eure Spende unterstützen.

Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats e.V

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE33 1605 0000 3501 0100 00

SWIFT-BIC: WELADED1PMB/